

als le trattative sono avviate (die Unterhandlungen gehen ihren Gang); lebhaftes Gemüth freilich setzen hinzu: Il papa vincera senza combattere (der Papst wird siegen ohne zu streiten). Dagegen geht seit gestern ein Gerücht um, dessen Bestätigung von Bedeutung wäre. Cardinal Altieri hat in seiner Eigenschaft als Kämmerer der Kirche die Lehenssträger ihrer Beneficien in gewohnter Weise durch ein Edict aufgefordert, ihre Obliegenheiten durch Einzahlung der Zehnten und anderer Servitute bis zur Vigilie des Peter-Paul-Festes, bei Vermeidung der im Weigerungsfalle wider sie verhängten canonischen Strafen, zu erfüllen. Begezzi hatte die Weisung, den im vorigen Jahre deshalb in der Peterskirche in Gegenwart des Papstes öffentlich verlesenen Specialprotest womöglich mildern oder aus Rücksicht auf die schwebenden Unterhandlungen für dieses Mal wenigstens ad acta legen zu lassen. Doch der Kämmerer der Kirche hat dagegen Schwierigkeiten erhoben. Begezzi ist darauf in explicirter Weise mit der Bedingung hervorgetreten, daß die für die vacanten Sitze zu ernennenden Bischöfe dem Könige Victor Emanuel wie der Constitution den Eid der Treue zu leisten verpflichtet sein müßten, und daß die Regierung den bereits präconisirten und von ihren Sitzen ferngehaltenen gegenüber sich diese und jene Clausel vorzubehalten hätte. Allein auch diese Forderung ist diesseits vorläufig nicht angenommen.

Einem Berichte aus Mailand zufolge ist der Gesundheitszustand des Königs Victor Emanuel nicht der beste; er leidet sehr an Congestionen gegen den Kopf, so daß ihm bereits mehrere Male zur Ader gelassen wurde. Auch über den Gesundheitszustand des Kronprinzen Humbert ist man sehr beunruhigt, da die vorkommenden Symptome auf das Vorhandensein der Tuberculose schließen lassen, an welcher auch seine Mutter und sein Oheim gestorben sind. Man spricht sogar davon, daß der Prinz seine militärische Carriere aufgeben wird, um sich ganz der Pflege seiner Gesundheit zu widmen.

Die große Ueberfiedelung der Regierung von Turin nach Florenz ist, wie aus ersterer Stadt gemeldet wird, nahezu vollbracht. Ueber 600 Eisenbahnwaggons haben die gewaltige Frachtlast von Actenstücken, Kanzlei-Einrichtungen und Privatguthum nach Florenz befördert. Mehrere Minister, die große Mehrzahl ihrer Beamten, ein Theil des diplomatischen Corps, sind bereits in der neuen Hauptstadt und der König nebst Familie sollte gestern dahin abgehen, nachdem zuvor noch, wie es heißt, der Erbprinz einen ergebnisvollen Brief an den Papst geschrieben.

Ueber den Gesundheitszustand des Königs Leopold von Belgien lauten die Nachrichten wenig befriedigend. Einem Gerüchte zufolge soll die Ausgabe amtlicher Bulletins neuerdings deshalb unterblieben sein, weil einer der jüngst zur Behandlung des Königs herbeigerufenen Aerzte sich geweigert habe, die Wahrheit anders als unverhüllt und unverkleidet zu unterzeichnen.

Die Pariser Nachrichten beschäftigen sich ausschließlich mit dem Aufenthalte des Kaisers in Algier. Am 10. d. M. machte der Kaiser einen Ausflug nach Fort Napoleon im nahen Lande und besuchte das Trappistenkloster bei Staoneli.

Aus Zürich, 3. Mai, wird gemeldet, daß die polnische Emigration an S. C. Herrn Johnson, Präsidenten der Vereinigten Staaten von America, eine Adresse gerichtet hat, in der es heißt:

Die polnische Emigration nimmt den lebhaftesten Antheil an der Nationaltrauer der großen Republik, die plötzlich durch eine Verbrecherhand ihres Führers beraubt worden. Zum Glück für die Menschheit sind die freisinnigen Institutionen America's unvergänglich, und das vergossene Blut eines großen Bürgers kann die Bande der Völker unter einander nur fester knüpfen.

Bürger Präsident! Die Soldaten der Freiheit, die Landelente Kociuszko's und Pulaski's, die für die Unabhängigkeit America's gekämpft haben, ergreifen heute die feierliche Gelegenheit, um durch Ihre Vermittlung dem amerikanischen Volke den Abscheu auszudrücken, den ihnen das große Verbrechen einflößt, dessen Opfer Abraham Lincoln, der leuchtende Repräsentant des Patriotismus und der Bürgertugenden, der in seiner staatsmännischen Weisheit die Energie mit der Mäßigung, die Strenge mit der Großmuth zu vereinigen gewußt hat.

Die Söhne Polens haben die innige Ueberzeugung, daß die Macht der Vereinigten Staaten America's, befreit von den inneren Hindernissen, immer schwerer in der Waage der Völker wiegen wird und daß die Thatsachen diesem Glauben Recht geben werden.

In dieser Ueberzeugung identificiren sich die Emigranten mit der Freude und dem Schmerz des amerikanischen Volkes, bringen sie ihre aufrichtigen Wünsche für seine Wohlfahrt dar, die so innig mit der Zukunft der Weltfreiheit verbunden sind. (Folgen die Unterschriften.)

Aus America selbst liegen uns heute nur wenige Nachrichten vor, welche wir in Folgendem kurz zusammenfassen.

Der Attorney General der Vereinigten Staaten hat eine Verordnung erlassen, wonach die Officiere der conföderirten Armee von ihrem in lokalen Staaten gelegenen Eigenthum nicht wieder Besitz ergreifen dürfen. Sie dürfen auch nicht nach Washington kommen und es wird ihnen strengstens verboten, eine Uniform beizubehalten, welche eine Herausforderung der lokalen Bevölkerung ist.

Der „Richmond Whig“ vom 25. April meldet, daß der Ex-Präsident Jefferson Davis mit den Mitgliedern seines beständigen Cabinets unter einer Escorte von 2000 Mann Cavallerie am 14. April Grenshofe in Nord-Carolina verlassen und sich über Myborough und Cheraw nach Columbia gewendet habe. Von Columbia denkt er durch Georgia und Alabama den Mississippi zu erreichen. — Das Marineministerium zu Washington hat die Nachricht erhalten, daß das conföderirte Panzerschiff „Stonewall“ am 2. April Tenerriffa verlassen habe, um sich dem Bermuthen nach in die westindischen Gewässer zu begeben. — Der Dampfkessel des Transportschiffes „Sultana“, welches über 2000 parolirte Unionstruppen an Bord hatte, ist am 28. April auf seiner Fahrt auf dem Mississippi in der Nähe von Memphis explodirt. Der größte Theil der Passagiere wurde über Bord geschleudert, verwundet und getödtet. Nur 500 Mann konnten gerettet werden. — Präsident Johnson hat den National-Trauertag vom 25. April auf

den 1. Juni verlegt, da der zuerst fixirte Tag in die Aufstehungswoche fällt.

Man versichert, Kirby Smith unterhandele wegen einer Capitulation. Taylor soll einen Waffenstillstand unter Bedingungen wie Johnstone abgeschlossen haben.

Grant beginnt mit der Reduction der Armee. 400,000 Mann werden entlassen.

Die Beschränkungen des Handels mit dem Süden wurden aufgehoben.

Es geht das Gerücht, Seward, Stanton und Welles hätten die Absicht, ihre Entlassung einzureichen.

Aus Bukarest wird berichtet, Fürst Couza werde sich wahrscheinlich nach der Rückkehr des Kaisers Napoleon nach Frankreich begeben. Schon im vorigen Jahre war diese Reise projectirt, allein auf eine vertrauliche nach Paris gerichtete Anfrage, ob man seinen Besuch willkommen heißen würde, soll keine Einladung erfolgt sein. Seitdem hat sich in Folge der Haltung, welche der Fürst in der Angelegenheit der Confulargerichtsbarkeit eingenommen, das Verhältniß zu Frankreich wesentlich getrübt. Das Tullerincabinet war es, welches die Initiative gegen das dortige Gouvernement ergriff, die andern Cabinette auf die Uebergriffe aufmerksam machte, die sich die Regierung der Fürstenthümer in der erwähnten Angelegenheit zu Schulden kommen ließ, und sie zu gemeinschaftlichem Einschreiten einlud, welches auch seitdem erfolgt und nicht ohne Wirkung geblieben ist. Der Fürst scheint nun die Nothwendigkeit zu empfinden, durch eine persönliche Zusammenkunft mit dem Kaiser das getrübt Verhältniß wieder herzustellen. Derselbe wird sich, wie es heißt, zuerst nach Constantinopel begeben. Die Begegnung mit dem Kaiser Napoleon wird entweder in Paris oder in Vichy, wohin der Fürst sich gleichfalls, jedoch der Badecur wegen, begibt, erfolgen.

Die Präsidenten von Nordamerica.

Vom Jahre 1789 an, wo der unsterbliche George Washington zum ersten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerica erwählt wurde, hat die Union bis heute im Ganzen 17 verschiedene Staatsoberhäupter gehabt. Die Reihenfolge der Präsidenten gestaltet sich folgendermaßen:

1. G. Washington aus Virginia trat an am 30. April 1789
2. John Adams aus Massachusetts " " " 4. März 1797
3. Th. Jefferson aus Virginia " " " " 1801
4. James Madison aus " " " " " 1809
5. James Monroe aus " " " " " 1817
6. J. A. Adams aus Massachusetts " " " " " 1825
7. Andrew Jackson aus Tennessee " " " " " 1829
8. M. Van Buren aus Newyork " " " " " 1837
9. W. H. Harrison aus Ohio " " " " " 1841
10. John Tyler aus Virginia " " " " 4. April 1841
11. Z. R. Polk aus Tennessee " " " " 4. März 1845
12. Zach. Taylor aus Louisiana " " " " " 1849
13. W. Fillmore aus Newyork " " " " " 9. Juli 1850
14. Fr. Pierce aus New-Hampshire " " " " 4. März 1853
15. F. Buchanan aus Pennsylvania " " " " " 1857
16. Abr. Lincoln aus Illinois " " " " " 1861
17. A. Johnson aus Tennessee " " " " 15. April 1865

Unter diesen Präsidenten waren sechs auf mehr als vier Jahre gewählt, nämlich Washington, Jefferson, Madison, Monroe, Jackson und Lincoln. Beachtenswerth ist, daß die Union in den ersten dreißig Jahren ihres Bestehens sich mit fünf Präsidenten begnügte, vom Jahre 1829 aber bis 1861, also in nicht viel mehr als dreißig Jahren, zehn Präsidenten sich erlor. Allerdings müssen diese zehn, da zwei von ihnen starben und an deren Stelle die betreffenden Vice-Präsidenten eintraten, eigentlich nur für acht gerechnet werden, doch bleibt es immer ein auffälliger Contrast, daß unter den ersten sieben Präsidenten fünf wieder gewählt wurden (zuletzt Jackson im Jahre 1833), und nachher keiner wieder länger als vier Jahre regierte, mit Ausnahme Lincolns. Wahrscheinlich trachtete in den ersten Zeiten der Union keine Partei danach, daß der Präsident — ein verfassungsmäßiges Regiment seinerseits vorausgesetzt — nach vier Jahren schon wieder „springen“ müsse; später, wo das Parteilieben sich anders gestaltete, trat auch in dieser Beziehung eine Aenderung ein, und wäre nicht im Jahre 1864 die Kriegsnoth noch so groß gewesen, wer weiß, ob auch Abraham Lincoln, trotz seiner hervorragenden Eigenschaften, noch auf eine zweite vierjährige Amtsperiode gewählt worden wäre.

Neuestes.

Berlin, 13. Mai. Die vor längerer Zeit von den Journalen gemeldete Nachricht einer im Juli d. J. bevorstehenden Entree der russischen, preussischen und österreichischen Majestäten in Warschau, erweist sich als begründet; doch wurde die Zusammenkunft neuerdings von russischer Seite rückgängig gemacht und zwar aus „Gründen der Landestrainer.“

Berlin, 14. Mai. Preußen hat in seiner Note über die Ständebereinbarung Schleswig-Holsteins Entfernung des Herzogs Friedrich aus Kiel nicht verlangt. Nur in Bourparlers zwischen Baron Werther und Grafen Mensdorff soll davon die Rede gewesen sein. Antrag Oesterreichs wegen Bildung eines schleswig-holsteinischen Armeecorps liegt nicht vor. Compensationsgerichte werden nun auch hier officiös demittirt.

Berlin, 14. Mai. Gestern fand Ministerrath, wie man glaubt wegen österreichischer Antwort, statt. Einigung nicht erfolgt. König trotz Widerstand Bismarck's nicht abgeneigt, mit dem Herzoge von Augustenburg zu unterhandeln. Annahme der Zollvereinigungsclausel durch Kammerauschuß ist unwahrscheinlich.

Breslau, 13. Mai. Ein Warschauer Schreiben meldet die Amnestirung des verbannten Erzbischofs Felinski, welcher sich zunächst nach Petersburg begibt. Der Czar hat durch den Grafen Berg den polnischen Ständen über deren Ansuchen dankend die Erlaubniß erteilt, durch selbstgewählte Deputationen bei den Beerdigungsfeierlichkeiten vertreten zu werden. (Tel. d. „Wand.“)

Dresden, 14. Mai. Es ist unbegründet, daß der Herzog Friedrich jüngst ein vertrauliches Promemoria in Berlin und Wien überreichen ließ. Seit letztem Bundestags-Beschluß hat der Herzog nichts Derartiges unternommen.

Paris, 13. Mai. Kronprinz Humbert ist von dem h. Vater eingeladen, dem am 3. Juni stattfindenden Conflitorium beizuwohnen. Es heißt, auch die Prinzessin Klotide werde zu derselben Zeit in Rom eintreffen.

Paris, 13. Mai. Der „Abend-Moniteur“ veröffentlicht ein Decret der Kaiserin, welches die Session der Legislative vom 15. Mai bis 14. Juni d. J. verlängert. — Der „Moniteur“ meldet aus Madrid, 12. Mai, 7½ Uhr Abends: Der Kaiser ist gestern hier eingetroffen und heute Morgens wieder nach Algier abgereist.

Paris, 14. Mai. Die Verleihung des Großkreuzes der Ehrenlegion an Herrn v. Bismarck war von einem Handschreiben des Kaisers begleitet, in dem die Verdienste des preussischen Ministers um die Erhaltung der freundlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Preußen rühmend anerkannt werden. — In der Herzogthumfrage tritt Frankreich der österreichischen Auffassung bei.

Turin, 13. Mai. Durch Circular des Siegelbewahrers wird, ungeachtet der Zurückziehung des Gesetzes, betreffend die Aufhebung der religiösen Körperschaften, angeordnet, die Ertheilung des Exequatur für kirchliche Beneficien zu suspendiren.

Der Minister erklärt, die Verzögerung des Reformentwurfes der gedachten Körperschaften werde nur einige Monate andauern.

Die Pester Versicherungs-Gesellschaft.

In der am 11. d. M. abgehaltenen Ausschusssitzung der Pester Versicherungsanstalt legte die Direction dieses Unternehmens einen Bericht vor, in welchem mit Bezug auf die Thätigkeit der Direction hinsichtlich der, die Eröffnung des Geschäftsbetriebes vorbereitenden Schritte unter Anderem gesagt wird:

„Unsere unermüdete Thätigkeit brachte uns in die erfreuliche Lage, nach kaum fünfmonatlichem Warten mittelst den zu können, daß unsere Statuten und Policenformulare allerhöchsten Orts bestätigt wurden und daß diese Bestätigung, welche wir gleichzeitig vorlegen, der Direction im amtlichen Wege bereits zugesandt worden ist. Wir können daher den in dieser Weise definitiv concessionsirten Assuranzbetrieb um so mehr beginnen lassen, als die Direction, in Voraussicht dieses Zeitpunktes, in den Erbländern der Monarchie vier leitende Agenten, namentlich bei den Herren Edmund Niketti in Triest, S. Müller und Comp. in Wien, Eduard Rosenfeld in Prag und Josef Jiala in Brünn, schon vollständig eingerichtet hat. Innerhalb der Grenzen unseres Vaterlandes sind bisher 11 Hauptagenten definitiv organisiert, nämlich unter der Leitung der Herren Philipp Scherz in Preßburg, S. G. Zigen in Oedenburg, Josef Zechmeister in Raab, Paul Térey in Eszegg, W. Wertheimers Söhne in Stuhlweissenburg, Josef Ojtrovsky in Szegedin, Johann Wlissits in Temesvar, Ch. Wallfisch und Söhne in Arab, Emanuel Aaron und Comp. in Debreczin, Anton Kraudy in Miskolcz und Carl Schönhöfer in Kaschau, die im Vereine mit 832 Unteragenten bereit sind, sowohl die Weisungen der Direction zu vollziehen, als auch den Aufträgen des Publikums mit voller Dienstbefähigung zu entsprechen. Wenn wir die zahlreichen Schwierigkeiten, auf welche jedes größere Unternehmen im Anfang stoßen muß, und die Kürze der Zeit berücksichtigen, glauben wir kühn die Ueberzeugung hegen zu können, daß wir unter unseren Verhältnissen das Möglichste geleistet haben und daß der geehrte Ausschuß unser Vorgehen billigen wird. Was die practische Seite unserer Verfügungen betrifft, berufen wir uns mit voller Beruhigung nicht nur auf das außerordentliche Vertrauen, mit welchem unsere Actien bei der Subskription selbst über die erforderliche Zahl hinaus aufgenommen wurden, und welches bei den Theilzahlungungen trotz der fortwährenden schwankenden Geldverhältnisse nie wankte, — sondern auch auf die neuere Manifestation des allgemeinen Vertrauens, welche durch die von Seite des Publikums sowohl bei unseren auswärtigen als auch hiesigen Agenten sehr zahlreich gemachten Versicherungsmeldungen für die Zweckmäßigkeit unseres Unternehmens, so wie für die Tüchtigkeit der Leitung spricht.“

Ferner ersucht die Direction den Ausschuß um die Ermächtigung, für die Errichtung eines Pensionsfonds für die Beamten sorgen zu dürfen, und schließlich stellte die Direction den Antrag, daß die Anstalt sich bei dem Bauanlehen für die Leopoldstädter Kirche in Pest mit 5000 fl. betheiligen möge. — Nach Verlesung dieses Berichtes wurde der Dank und die Anerkennung dieses Ausschusses für ihre bisherige Thätigkeit votirt, und erhielt die Direction den Auftrag den Entwurf für einen zu gründenden Pensionsfond auszuarbeiten. Ebenso stimmte der Ausschuß auch dem Vorschlage bezüglich der Leopoldstädter Kirchenbauanleihe zu.

Einladung

zu der, in Betreff einer in Arab projectirten Volksbank abzuhaltenden Conferenz.

Auf Grund des, zu Folge Aufforderung der h. k. ungar. Statthalterei durch Vertreter mehrerer vaterländischen Corporationen ausgearbeiteten Entwurfes, wird in Betreff einer auch in unserer Stadt zu gründenden Volksbank, Sonntag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesigen Rathhause saale mit behördlicher Bewilligung eine öffentliche Conferenz abgehalten, zu deren je zahlreichem Besuch das pl. Publikum hiemit eingeladen wird.

Johann Környei.

Tagesneuigkeiten.

Arad, 15. Mai. Gestern Vormittags 10 Uhr sollte, wie bekannt, in den Localitäten unserer Dalárda eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden; da jedoch statutenmäßig zur Abhaltung einer solchen die Hälfte der Vereinsmitglieder, in diesem Fall also an 250 Personen, anwesend sein muß, dies aber nicht der Fall war, so wurde beschlossen, dieselbe auf den nächsten Sonntag den 21. d. M. zu vertagen, wo dann die Verhandlungen aufgenommen und durchgeführt werden können, wenn auch eine geringere Anzahl, als die Hälfte der Mitglieder, sich einfinden wird. — Die Szegediner israelitische Kultusgemeinde hat gegen die behördlicherseits angeordnete Fortführung einer dortigen Gasse über den israelitischen Friedhof den Recurs ergreifen. Die soeben herabgelangte Entscheidung der k. ung. Hofkanzlei lautet jedoch, wie die „Ung. Nachrichten“ mitteilen, gleichfalls ablehnend, nur ist darin ausdrücklich ausgesprochen, daß der fraglichen Gemeinde eine genügende Zeitfrist eingeräumt sei, um die Uebertragung ihrer Todten in den neuen Friedhof bewerkstelligen zu können.

Der Döbresser landwirthschaftliche Verein hat in seiner am 4. abgehaltenen Generalversammlung unter Anwesenheit der Herren Franz Deák und Adolf Erköy zu Ehrenmitgliedern gewählt. Ferner hat der Verein, wie wir dem „Eger“ entnehmen, in derselben Generalversammlung den Beschluß gefaßt, da die Errichtung einer Sparcasse in Gyöngyös unter den gegenwärtigen Verhältnissen unmöglich ist, für die Idee der Volksbanken zu wirken, und wurde ein Comité beauftragt, ein Gutachten darüber auszuarbeiten, welche Schritte der Verein in diesen Angelegenheiten thun solle.

Wie „Pesti Hirnök“ erfährt, ist der Director des National-Museums, Herr August v. Kabinzi, in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt worden. Damit diese dem Gerüchte nach erledigte Ehrenstelle eines Directors des National-Museums je eher besetzt werde, wird, wie „P. H.“ meint, natürlich ein Concurus ausgeschrieben werden.

Die k. ö. österreichischen Postämter, die in den Donaufürstenthümern etablirt sind, werden mit 13. Mai aufgelöst und treten an Stelle derselben die neuorganisirten k. ö. Postämter.

Die Klagen des hohen Briefpostos in Oesterreich sind schon zu öfteren Malen laut geworden. In anderen Staaten hat man bereits Einrichtungen getroffen, um in dieser Beziehung den Wünschen und Interessen der Bevölkerung so viel als möglich gerecht zu werden. Neuestens ist in Preußen der Silbergroßentarif eingeführt und dadurch die Briefbeförderung einer regelmäßigeren Behandlung unterzogen worden. Vor längerer Zeit hat sich auch die Wiener Postdirection an das Handelsministerium bittlich gewendet, das Briefporto gleichmäßig auf fünf Kreuzer festzusetzen.

Die Stadt Kolomea in Galizien ist am 12. d. M. ein Raub der Flammen geworden. Zwei Telegramme melden über dieses Ereigniß: Seit 10 Uhr Vormittags steht Kolomea in Flammen. Der ganze Ringplatz, mit Ausnahme des östlichen Theiles, ist bereits abgebrannt. Der heftige Sturmwind erschwert die Rettungsmaßregeln. — 2 Uhr

50 Min. Das Feuer wüthet noch immer. Die Kirche konnte gerettet werden. Das Kreisamtgebäude ist jetzt außer Gefahr. Bisher wurden über 300 Häuser ein Raub der Flammen. Der Sturm weht so heftig, daß mehrere eine Viertelmeile hinter der Stadt gelegene Fruchtscheuern abbrannten. — Ein anderes Telegramm vom 13. Mai enthält die folgende Mittheilung: Der Brand hat am östlichen Rande der Stadt gestern Abends endlich die Grenze erreicht. 450 bis 500 Häuser sind eingeeigert. Alle Vorsichtsmaßregeln sind getroffen, um einen Wiederausbruch des Brandes zu verhüten, da bei der noch überall vorhandenen Gluth die Gefahr noch nicht vorüber ist. Das Unglück und der Schaden sind sehr groß, zumal wurde der ärmste Theil der Israeliten — an 800 bis 1000 Familien — sehr hart getroffen.

Veränderungen in der k. k. Armee.

Ernennungen:
Der Commandant des Militärgepätes zu Mezöhegyes Oberst Ferdinand v. Mengen zum Stellvertreter des Generalmilitärinspectors;
Der Commandant des Militärgepätes zu Kisbér, Oberstlieutenant Adolf Graf Albert de Poya zum Obersten in der Militärgepätsbranche, mit Belassung in seiner Anstellung;

Der Major Johann Pulz, des Uhlaneregiments Alexander II. Kaiser von Rußland Nr. 11, zum Oberstlieutenant im Regimente;
im Generalquartiermeisterstabe:
Der Oberstlieutenant Heinrich Ritter Mündel von Schartenburg zum Obersten;
Der Major Carl Mainone v. Mainzberg zum Oberstlieutenant;

Der Hauptmann erster Classe, Carl Ritter von Schmedes zum Major.
Uebersetzung:
Der Major Julius v. Willest, vom Uhlaneregimente Erzherzog Carl Nr. 3, zum Uhlaneregimente Alexander II. Kaiser von Rußland Nr. 11.
Quittirung:
Der Oberstlieutenant Ernst Fürst zu Windisch-Gracg, des Uhlaneregiments Alexander II. Kaiser von Rußland Nr. 11, mit Oberstlieutenantscharacter ad honores.
Verleihung:
Dem Hauptmann erster Classe Carl Freiseisen, des Ruhestandes, der Majorscharacter ad honores.

Handels- und Börsennachrichten.

R. & R. Arad, 15. Mai. An der letzten Wiener Fruchtbörse hat die allgemein herrschende Dürre einen neuerlichen Preisausschlag in Weizen um 25—30 kr. pr. Megen veranlaßt; auch Hafer ging höher, während andere Artikel fest blieben.

An unserm Plage ist die Lage unverändert; es fehlt zwar, wie bereits erwähnt, an mitunter sehr ergiebigen Strichregen nicht, doch können diese für den Mangel eines ergiebigen Landregens nicht entschädigen. — Unter der Dürre leiden vorerst nur die Sommersaaten; der Weizenanbau hat bisher noch keinen Schaden gelitten, was jedoch bei längerer

Andauer der Trockenheit ebenfalls zu befürchten steht. Die Preise haben sich seit unserm letztem Berichte nicht wesentlich verändert; in Kukuruz und Korn fanden ziemliche Umsätze statt, und wurde für ersteren fl. 1.70 bis fl. 1.75 gezahlt, während letzteres 5 kr. mehr erzielte.

Eine Partie Kóles (Papirtawaare) wurde á fl. 1.50 verkauft. Von

Der ste ist auch Einiges á fl. 1.27½—1.30 gekauft worden; zu diesen Preisen bleiben Nehmer, während Geber bei dem Ausbleiben des Regens zurückhaltender sind.

Spiritus bleibt steigend und ist en detail á 45 fr. pr. Grad incl. Gebinde zu notiren. Schlußgeschäfte wurden wenige gemacht.

Der Maros-Wasserstand ist langsam zunehmend und gut fahrbahr.

Arader Gesangsverein (Dalárda).

Die auf Sonntag den 14. d. M. angekündigt gewesene außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Gesangsvereins konnte, da die im Sinne der Statuten notwendige Anzahl, d. i. wenigstens die Hälfte der Mitglieder nicht anwesend war, nicht abgehalten werden; somit wird Sonntag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, in den Vereinslocalitäten eine Generalversammlung abgehalten, wobei, ebenfalls im Sinne der Statuten, die Abwehenden vollgiltige Beschlüsse fassen werden.

Jankai,
prov. Secretär.

Bestschießen vom 14. Mai.

Herr	Ragel	Vierer	Dreier
Herr Szentpétery Antal	1	—	7
„ Johann Herling	1	2	1
„ Ernst Richter	—	1	15
„ Náray Imre	—	2	9
„ Franz Kerner	—	1	2
„ Bernhard Blau	—	—	3
„ Alois Horváth	—	—	3
„ Maron Deutsch	—	—	2
„ Ambrózy István	—	—	2
„ Heinrich Bloch	—	—	2

Außerdem wurden 76 Zweier und 59 Einser geschossen.

Telegraphirter Cours der Staatspapiere in Wien vom 15. Mai 1865.

5% Metalliques	71 65
5% National-Anleihen	76 65
1860. Staatsanleihe	93 95
Banfactien	806.—
Creditactien	185.70
Wechsel-Cours.	
London	109.50
Silber	107.50
Dukaten	6.18½

Licitations- Kundmachung.
Am 23. Mai 1865, Vormittags 9 Uhr, werden im eigenen Post-Amts-Local in der Kirchen-Gasse zwei Stück ausgemusterte Mallewagen, mehrere Centner Reif, Bruch- u. Gusseisen, dann Kupferblech und Holzabfälle im Wege der öffentlichen Licitations gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Wozu Kauflustige hienit eingeladen werden. (347—1)
Arad am 15. Mai 1865.
K. k. Post-Amt.

(354—1,3)
Eine Dreschmaschine
sammt Puzerei und Göppel, mit 4 Pferdekraft, im besten Stande, ist zu verkaufen und Näheres darüber zu erfahren bei
Ch. Wallfisch & Söhne.

Ein practisch ausgebildeter Gärtner
findet sofort Aufnahme hier in Arad. Näheres in der Administration dieses Blattes, (S. Goldscheiders Buchhandlung.) (348—1)
Ein Schächter,
der zugleich die Stelle eines **WVW** zu versehen im Stande ist, wird für die isr. Kultus-Gemeinde zu Lippa gesucht.
Bewerber um diese Stelle erhalten einen wöchentlichen fixen Gehalt von 5 fl. ö. W. und bedeutende Neben-Einlohnungen. Reflectanten mögen sich bis Ende Juli d. J. mit den nöthigen Documenten versehen auf eigene Kosten bei dem Geseftigten persönlich vorstellen.
Lippa, 15. Mai 1865.
Alexander Gross,
Vorstand der isr. Kultus-Gemeinde.
(351—1,3)

Die für Samstag den 13. d. M. angekündigt gewesene, unvorhergesehener Hindernisse wegen aber unterbliebene
musikalische Soirée
in
Carl Bauer's Gartenlocalitäten
am Eck der Stadtwaldhensgasse, findet bei günstiger Witterung
Donnerstag den 18. d. M.
unwiderrüchlich statt, wobei die Musik-Capelle des k. k. Erzherzog Carl Ludwig 7. Uhlanen-Regiments, unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn
P. Binder
mit Streich-Instrumenten die neuesten Musik-Piecen zur Aufführung bringen wird, worunter besonders das große Potpourri: „Musikalische Streifzüge“ hervorzuheben ist. Zum Schluß wird der Garten in ein bengalisches Feuermeer verwandelt.
Da der Geseftigte rastlos bestrebt sein wird, durch prompte Bedienung und billige Preise seine geehrten Gäste nach jeder Richtung hin zufrieden zu stellen, so erlaubt er sich um geneigten zahlreichen Zuspruch höflichst zu bitten.
(349—1)
Ergebenst
Carl Bauer,
Gastwirth.
Entrée 20 kr. ö. W. — Anfang 7 Uhr.

Ein ganzes Haus ist zu vermieten
und zwar in Arad, an der Hauptstraße gelegen, mit fünf Zimmern, Boden, großem Keller, geräumigen Hof und Stallung. Auskunft erteilt
Carl Ed. Lachmann,
Haffinger-Gasse, Weißes Haus.
(345—2,2)

10,000 neue Herren- und Damenhemden,
noch ungewaschen, nur aus schwerster Leinwand angefertigt, müssen sofort verkauft werden
für den halben Preis!
Sowohl Herren- als Damenwäsche!

1 Hemd aus bester Weißgarnleinwand, kostet überall fl. 3.—, nur fl. 1.75
1 feines Numburger Hemd eleg. Façon überall fl. 4.50, nur fl. 2.60
1 echtes Velfasser Leinenhemd, feinste Sorte überall fl. 7.50, nur fl. 3.75
1 Unterhose aus Weißgarnleinwand kostet überall fl. 2.—, nur fl. 1.20
1 echt Numburger Leinwand Unterhose überall fl. 2.75, nur fl. 1.50
1 fertiges Reintuch ohne Naht, 2 Ellen breit „ fl. 4.—, nur fl. 2.50
6 schwere Numburger Handtücher aus Handgarn „ fl. 4.50, nur fl. 3.—
6 Stück schwere Numburger Leinen-Sacktücher „ fl. 3.—, nur fl. 1.75
6 „ feinste Irlander Leinen-Taschentücher „ fl. 4.50, nur fl. 2.50
6 „ Lyoneser Zwirn-Battisttücher beste Sorte „ fl. 6.50, nur fl. 3.—

Das Neueste und Geschmackvollste in gestickten Damenhemden, Pariser Form, überall fl. 6, 8, 12, nur fl. 3.50, 4 und fl. 5.
Kais. kön. landesbef. Leinen- und Wäschwaaren-Fabriks-Depot,
Leopoldstadt, Taborstrasse Nr 6 und 8,
„zum weißen Ross,“ in Wien.
Bei Aufträgen aus den Provinzen, welche gegen Nachnahme auf das prompteste versendet werden, ersucht man um Angabe der Galabate und Staturohöfe.
(279—4,6)

(352—1)
Eiptaurer WAI-KÄSE
offert billigt die Spegerei-Handlung „zum weißen Lamm“ in Arad, des
G.A. VELSZ,
früher Walter & Velsz.
Eine Wohnung
am Hauptplatz Nr. 33, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speis, Boden und Keller, ganz getrennt im 1. Stock, ist vom 1. August 1865 zu vermieten. Nähere Auskunft zu erhalten in der ersten Arader Sparcassa. (350—1)

Neue französische Bettfedern-Reinigungs-Maschine.
Die Geseftigte beehrt sich hienit einem hochgeehrten Publicum ergebenst anzugeben, daß sie jede Art Bettfedern zum Reinigen, u. zw. in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen übernimmt. Auch erlaubt sich die Geseftigte zu bemerken, daß die Federn bei der Reinigung ihre Elasticität und Schwungkraft wieder erhalten und ebenso gut werden als ganz neue, ferner wird jeder Krankeitsstoff aus den bereit gereinigten Federn entfernt und ist diese Methode für sehr vortheilhaft anerkannt und auch ästhetisch erprobt worden, es sieht demnach zahlreichen gütigen Aufträgen entgegen
(341—2,3)
Henriette Dewer.
Wohnt: Paulgasse Nr. 13, bei Frau Katharina Deak.

Große Gewinn-Verlosung.
Ziehung am 24. Mai.
In den stattfindenden 6 Gewinn-Ziehungen kommen 14800 Preise von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, u. s. w. zur Vertheilung.
Für obige Verlosung kosten die vom Staate ausgestellten Lose fl. 6 das ½, fl. 3 das ¼, fl. 1½ das ¼ in österr. Banknoten.
Die Gewinne und Zuglisten werden sofort nach den Verlosungen den Interessenten zugesandt.
Aufträge werden prompt ausgeführt durch das Großhandlungshaus
Julius Stiebel jun. & Comp.,
in Frankfurt am Main.
(252—8,9)

Pester Versicherungs-Anstalt.

Stammcapital: Drei Millionen Gulden öst. W.

Die unterzeichnete Direction zeigt hiemit dem verehrlichen Publikum an, daß sie nach mancher herabgelangter allerhöchster Concession den Geschäfts-Betrieb obengenannter Anstalt eröffnet hat und Versicherungen leistet:

a) gegen **Feuerschäden auf Wohn- und landwirthschaftliche Gebäude und Fabriken**, auf die in denselben befindlichen Gegenstände, als: **Maschinen, Oeconomie- und Gewerbs-Requisiten, Möbeln, Viehstände u. s. w.**; ferner auf **Vorräthe von Feldfrüchten** jeder Art, mögen diese unter Dach oder im Freien, in Tristen oder Schubern sich befinden.

Ebenso werden Versicherungen geleistet gegen **Verluste an Miethzins**, insoferne diese in Folge eines Brandschadens des betreffenden Gebäudes entstehen;

b) gegen **Elementarschäden reisender Güter** zu Wasser und zu Lande;

c) gegen **Hagelschäden auf alle Bodenproducte** mit reeller Vergütung des festgestellten Schadens;

d) **auf das Leben des Menschen**, u. zw.: alle Arten von Capital-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, womit jedoch später begonnen werden wird.

Die Anstalt bietet mit ihrem namhaften Fond und den für die Versicherungen einfließenden Prämiengeldern vollkommene Sicherheit, sowie auch ihre Versicherungs-Bedingungen möglichst zum Vortheile des Publikums gestellt sind.

Die Direction

der Pester Versicherungs-Anstalt.

Die **Haupt-Agentenschaft für Arad** -- zu deren Rayon die Comitate **Arad, Békés, Csánád, Zaránd**, und ein Theil der Comitate **Temes, Torontál** und **Heves** gehören -- befindet sich bei

Ch. Wallfisch & Söhne,

und werden Anträge auf Versicherungen sowohl bei der Haupt-Agentenschaft als auch bei den in den bedeutendsten Ortschaften des Rayons bereits organisirten Sub-Agentenschaften angenommen und sofort bestens effectuirt.

(353-1)

1885.

(336-2,3)

Kundmachung.

Von Seite des Civil- als Concursgerichtes der k. Freistadt Arad wird hiemit kundgemacht, daß der Concurs des Falliten und hiesigen Insassen Samuel Dobsa, auf Grund des, in Folge hierüber gepflogener strenger Untersuchung, ddo. 4. Mai l. J., 3. 3375 gefällten Schlußes für falsch erklärt und demzufolge Fallit in Zukunft zur Ausheilung gesetzlicher Wechsel und zur Führung glaubwürdiger Handlungsbücher unfähig erklärt wurde.

Aus der zu Arad am 4. Mai 1865 abgehaltenen städtischen Civil- als Concursgerichtes-Sitzung.

Michael Györfi,
Vice-Notar.

3. 3865.

(337-2,3)

Concurs-Edict.

Von Seite des Arader kön. freistädtischen Gerichtes wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen das gesammte Vermögen des Arader Insassen und Apothekers Alexander Hidygh zufolge eigenen Verlangens der Concurs eröffnet wurde, -- die Tagung zur Zusammenberufung der Gläubiger desselben der 19. 20. und 21. Juni 1865 festgesetzt, zum einstweiligen Massa-Curator der Herr Philipp Carl Kemetey und zum Vice-Curator der Herr Carl Tabajdy, Landes- und Wechseladvocat ernannt worden sei.

Es werden demnach alle Diejenigen, die auf die gedachte Concurs-massa unter was immer für einem Rechtsstitel einen Anspruch haben, hiemit aufgefodert, ihre gehörig belegten Gesuche in obiger Concursfrist bei diesem Gerichte um so gewisser einzureichen, indem später angemeldete Forderungen nicht berücksichtigt werden können.

Aus der zu Arad am 11. Mai 1865 abgehaltenen städt. Gerichtssitzung.

Michael Györfi,
Vice-Notar.

Dr. Pattisons Gicht- und Rheumatismuswatte,

in Paketen zu fl. 1 und 50 kr. Allein acht bei (346-1,11)

R. Geyer

in Arad, Serbengasse Nr. 1.

(342-2,3)

Mittagskost

In der Restauration des hiesigen Casino's werden Abonnements auf gute und billige Mittagskost jederzeit angenommen.

Näheres daselbst bei dem Restaurateur

Josef Radványi.

Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich hiemit einem hochgeehrten Publikum, insbesondere aber seinen pl. t. Kunden ergebenst anzuzeigen, daß am hiesigen Orte seit 1. Mai d. J. bei ihm

die **Niederlage der**

Katharinenthaler Glasfabrik bei Losoncz

des **JOHANN KOSSUCH**

sich befindet.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt er sich sein **Glas-, Spiegel- und Vergolder-Waaren-Geschäft**

dem verehrten Publikum angelegentlichst zu empfehlen und übernimmt alle hierauf Bezug habenden Arbeiten zu den billigsten Preisen.

Neue **Vergolder-Arbeiten** wie auch **Reparaturen** werden aufs Billigste und Schnellste gefertigt. Arad den 6. Mai 1865.

Georg Priegl.

(321-5,6)

Auch wird daselbst ein Lehrling zur Erlernung der Vergolder-Arbeiten angenommen.

Mineral-Wasser

heureriger Füllung,

direct von den Quellen bezogen,

namentlich:

Borszeker, Suliguli, Szuliner, Rohitser, Paráder, Marienbader-Kreuzbrunnen,

in Krügen wie in Flaschen,

alle Gattungen **Dfner Bitter-Wasser,**

u. s. w., empfiehlt zu

äußerst billigen Preisen

die Specerei-Handlung des

W. S. PRINNER

IN ARAD.

Den Herren Gastwirthen, Wiederverkäufern, so wie den Abnehmern größerer Partien überhaupt, wird ein bedeutender Rabatt gewährt.

(334-3,3)

Weide-Verpachtung.

In der Mácsaer Herrschaft sind mehrere Tafeln **Hutweide** vorzüglichster Qualität zum diesjährigen Gebrauch zu verpachten.

(332-3,3)

Herrschäftliches Rentamt.

Die Advocatur-Kanzlei

der Gefertigten befindet sich seit dem 12. d. M. im Pfliegl'schen Hause Nr. 36 in der Herren-Gasse im 1. Stocke, vom Stiegen-Aufgange links.

(344-2,3)

Stephan Hatos.
Ladistaus Gábor.

Filz- & Strohhüten

neuester Façon für Herren, Damen & Kinder, ebenso auch Hut-Aufsätze und sonstige Artikel, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auch sind daselbst schöne Gewölbstellagen und Auslagenkästen, dann eine neue, echt amerikanische Nähmaschine billigst zu haben.

Em. Breier,
Hauptplatz Nr. 30.

Verantwortlicher Redacteur: H. Goldscheider

Schluss-Course der Wiener Börse.

Staatsfonds.		13. Mai.		Bank-Wandbriefe.		13. Mai.		13. Mai.	
Geld.	Waare.	Geld.	Waare.	Geld.	Waare.	Geld.	Waare.	Geld.	Waare.
50/10 österr. Währ.	67.50	67.55	10-jährige	102.75	103.25	Zriester	115.00	117.00	
5 National	76.46	76.53	Verlosbare	94.25	94.75	betto à fl. 50	47.00	48.00	
5 Lat. B.	97.00	98.00	betto in österr. Währ.	88.10	88.25	Fürst Esterházy	112.50	113.00	
5 lomb.-venet.	103.50	104.50	Gall. Creditant	71.50	72.00	Salz	31.00	31.50	
5 venet. Anl.	95.25	95.75	5% ungar. 10-jähr.	100.00	101.00	Pálfy	27.00	27.50	
5 Metalliques	71.50	71.60	5 1/2% ungar. verlosbare	79.80	80.00	Clary	26.75	27.00	
4 1/2%	63.95	64.00				Graf St. Genois	27.00	27.50	
4%	56.00	56.50	Grundentl.-Oblig.			Dfner	27.00	27.50	
3%	42.00	42.25	niederösterreichische	89.25	89.75	Fürst Windischgrätz	17.00	18.50	
2 1/2%	57.50	58.00	oberösterreichische	88.50	89.00	Graf Waldstein	19.50	20.00	
Mr. Compt. Rendit.	17.75	18.00	böhmische	92.00	93.00	Regleisch	1225	12.50	
Loose von 1839	158.50	159.00	mährische	00.00	89.00				
betto Fünftel	154.00	155.00	steirische	90.50	91.00				
Loose von 1854	88.00	88.50	krainische	89.00	90.00				
Loose von 1860	93.80	93.90	ungarische	75.10	75.50				
betto Fünftel	97.00	97.20	Zem. Slav.	73.25	73.75				
Loose vom Jahre 1861	89.00	89.10	kroatische	74.25	74.50				
betto 2 à fl. 50	89.00	89.10	siebenbürgische	70.75	71.00				
Neueste Rudolf's. Loos	11.90	12.20	galizische	73.75	74.00				
5% Steueranleihen	98.00	98.50	Bukovina	72.00	72.50				
Neuest. 5% Erb.	81.50	81.75							
			Prioritäts-Oblig.						
Industrieactien.			Credit	126.20	126.40				
Creditactien	185.20	185.30	Dampfschiff	86.00	87.00				
Bankactien	804.00	805.00							
Comptebank	692.00	693.00							
Clopp	230.00	232.00							
Donau-Dampfsch.	195.00	196.00							
Pester Actienb.	368.00	372.00							
Dr. Dampfschiff	405.00	515.00							
Def. Dampfschiff	269.00	271.00							
Nordbahn	182.25	182.40							
Staatsbahn	191.90	191.00							
Südbahn	234.00	235.00							
Parbubis-Neichenb.	123.25	123.50							
Westbahn	135.25	135.50							
Reichsbahn	147.00	147.00							
Gal. Carl-Ludwigsbahn	216.80	211.00							
Gray-Schlaggr.	143.50	144.00							
Lynauer neue	60.00	60.00							
Auffig-Teplitzer	258.00	260.00							
Böhm. Westbahn	168.25	168.57							

Buchdruckerei von H. Goldscheider im Winkler'schen Neugebäude